

Protokollauszug

aus der
Öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Recht, Sicherheit, Ordnung, Umweltschutzes
vom 16.09.2003

öffentlich

**Top 1 Combino-Straßenbahnen
03/SVV/0475
geändert beschlossen**

Durch den Ausschussvorsitzenden wird um die Beantwortung der offenen Fragen aus der 1. Lesung im SBW-Ausschuss gebeten. Zugleich wird deutlich gemacht, dass mit dem Antragsteller abgestimmt sei, dass Herr Doege anwesend ist, um zu Fragen Antwort zu geben bzw. auf Fragen direkt zu antworten.

Herr Taenzer (Verkehrsbetrieb Potsdam) verweist auf die ausgereichte Tischvorlage mit folgenden Informationen:

1. Antworten auf offene Fragen der letzten Ausschusssitzungen
2. Untersuchungs- und Maßnahmenplan der ViP
3. CD mit Straßenbahngeräuschen von Potsdam + tabellarischer Übersicht, Produktion ViP
4. Stellungnahme TU-Berlin zum „Combino im Städtevergleich“
5. Stellungnahme ViP zum „Combino im Städtevergleich“

und geht mit detaillierten Erläuterungen auf die einzelnen Punkte sowie auf vielfältige Rückfragen der Teilnehmer ein.

Insbesondere umfassen die Antworten auf die Rückfragen folgende Bereiche:

- die Messungen durch die TU Berlin in der Puschkinallee erfolgten bei allen aufgeführten Fahrzeugen, die an diesem Tage im Einsatz waren (bei den 400er Zahlen handelt es sich um Combinos, bei den 100er bzw. 200er-Zugformationen der Tatrafahrzeuge
- Körperschallmessung – Bestätigung, dass die Messungen vor den Gebäuden in der Puschkinallee durchgeführt worden sind; Erläuterung des Frequenzverlaufes an Hand der Karte; daraus ist keine Ableitung möglich, welche Belastung innerhalb eines Hauses erfolgt -> dazu müsste auch innerhalb des Hauses gemessen werden. (Bitte von Frau Hüneke – diese Unterlagen zum Frequenzverlauf zur Verfügung zu stellen).
- Getriebewechsel ist an 5 Fahrzeugen erfolgt (hier handelt es sich um eine Gewährleistung, die Siemens zu erbringen hat), 1 Combino hat 8 Getriebe (2 Triebfahrwerke mit jeweils 4 Getrieben)
- Ergebnisse des durchgeführten Kundenforums
- Fahrer werden angehalten, auftretende anormale Geräusche zu melden
- die Radreifenlaufleistung beträgt 200 bis 250 Tkm im Schnitt. Anschließend erfolgt ein Austausch der Radreifen
- die Durchführung weiterer Kundenforen zu verschiedenen Themen ist vorgesehen
- Schallabsorber dienen dazu, schwerpunktmäßig das Kurvenquietschen einzudämmen
- Getriebeaustausch ist eigentlich erst im Rahmen der gesetzl. vorgeschriebenen Hauptuntersuchung notwendig -> erhöhter Zahnradabtrieb -> wird auf Kosten des Herstellers ersetzt
- mittelfristiges Ziel ist die Einrichtung einer Teststrecke auf dem Betriebsgelände ViP
- eine Fachkonferenz Analysen/Maßnahmenfeststellung ist vorgesehen -> der ViP wird über die Ergebnisse zu gegebener Zeit informieren

- Flachstellen an Radreifen stellen kein Sicherheitsproblem dar (auffällige Flachstellen werden vom Fahrzeugpersonal gemeldet)
- eingedeckte Rahmengleise, die gleichzeitig vom KfZ-Verkehr genutzt werden, zeichnen sich als Schwerpunkte der Geräusentwicklung ab (Puschkinallee, Str. am Kanal/Berliner Straße, Zeppelinstr. zw. Luisenplatz und Kiewitt)

Frau Hüneke regt an, eine Gesamterfassung der verschiedenen Schallarten und deren Ursachen (ggf. Bekämpfung bereits der Ursache) vorzunehmen.

Herr Stephan erinnert an die Intention des Antrages und spricht sich dafür aus, dass der Antrag so verabschiedet werden sollte und das Ergebnis dieser Untersuchung durch den Oberbürgermeister vorzulegen ist.

Herr Lehmann macht deutlich, dass die Polemik, die in der ausgereichten Tischvorlage enthalten ist, nicht angebracht sei.

Herr Dr. Seidel stellt folgenden Änderungsantrag:

Die SVV möge beschließen:

Der Oberbürgermeister und die städtischen Vertreter im Aufsichtsrat der ViP GmbH werden aufgefordert, darauf hinzuwirken, dass vor Auslösung der Bestellung weiterer Combino-Strassenbahnen vorhandene Probleme – insbesondere mit der unbefriedigenden Geräusentwicklung – zufriedenstellend aufgeklärt und deutlich entschärft werden.

Hierzu ist der neuen Stadtverordnetenversammlung bzw. den zuständigen Ausschüssen Anfang 2004 zu berichten.

Herr Lehmann als Antragsteller schlägt folgende Änderung des Änderungsantrages vor:

Nach werden ist anzufügen: „und bei zukünftigen Straßenbahnstrecken der neueste Stand zum Gleisbettaufbau angestrebt wird“

Herr Dr. Seidel übernimmt die Ergänzung, so dass der Änderungsantrag neu lautet:

Die SVV möge beschließen:

Der Oberbürgermeister und die städtischen Vertreter im Aufsichtsrat der ViP GmbH werden aufgefordert, darauf hinzuwirken, dass vor Auslösung der Bestellung weiterer Combino-Strassenbahnen vorhandene Probleme – insbesondere mit der unbefriedigenden Geräusentwicklung – zufriedenstellend aufgeklärt und deutlich entschärft werden und bei zukünftigen Straßenbahnstrecken der neueste Stand zum Gleisbettaufbau angestrebt wird.

Hierzu ist der neuen Stadtverordnetenversammlung bzw. den zuständigen Ausschüssen Anfang 2004 zu berichten.

Frau Geywitz übernimmt den Änderungsantrag von Herrn Dr. Seidel und stellt diesen zur Abstimmung für den RSOU-Ausschuss:

Die Abstimmung erfolgt 5/0/0.

geänderter Beschlusstext:

Die SVV möge beschließen:

Der Oberbürgermeister und die städtischen Vertreter im Aufsichtsrat der ViP GmbH werden aufgefordert, darauf hinzuwirken, dass vor Auslösung der Bestellung weiterer Combino-Strassenbahnen vorhandene Probleme – insbesondere mit der unbefriedigenden Geräusentwicklung – zufriedenstellend aufgeklärt und deutlich entschärft werden und bei zukünftigen Straßenbahnstrecken der neueste Stand zum Gleisbettaufbau angestrebt wird.

Hierzu ist der neuen Stadtverordnetenversammlung bzw. den zuständigen Ausschüssen Anfang 2004 zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 5

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0